

Vorbericht Budget 2016

Nach HRM2

(gemäss Art. 29 Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden FHDV [BSG 170.511])

nach dem Muster des Amtes für Gemeinden und Raumordnung (AGR), Abteilung Gemeinden

Stand: Montag, 12. Oktober 2015

Genehmigt durch den Gemeinderat am 12. Oktober 2015

Inhalt

0	Auf einen Blick (Management Summary)	4
1	Rechnungslegungsgrundsätze Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2)	5
1.1	Allgemeines	5
1.2	Terminologie	5
1.3	Kontenplan	5
1.4	Abschreibungen	6
1.4.1	Bestehendes Verwaltungsvermögen (Übergangsbestimmungen Ziff. 4.1.1 bis 4.1.4 GV)	6
1.4.2	Sonderfälle Verwaltungsvermögen (Übergangsbestimmungen Ziff. 4.2.1 bis 4.2.3 GV)	6
1.4.3	Neues Verwaltungsvermögen	6
1.4.4	Zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV)	6
1.5	Investitionsrechnung / Aktivierungsgrenze	7
1.6	Übergang HRM1 - HRM2 (Vergleich zum Voranschlag 2015)	7
2	Erläuterungen	7
2.1	Allgemeines	7
2.2	Erfolgsrechnung	8
2.2.1	Erläuterung zur Entwicklung Personalaufwand	8
2.2.2	Erläuterung zur Entwicklung Sachaufwand	8
2.2.3	Erläuterung zur Entwicklung Steuerertrag	8
2.3	Investitionen	8
3	Ergebnis	8
3.1	Übersicht Gesamtergebnis Gemeinde	8
3.1.1	Erfolgsrechnung	8
3.1.2	Investitionsrechnung	9
3.1.3	Finanzierungsergebnis	9
3.2	Ergebnis Allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)	9
3.3	Ergebnis Spezialfinanzierung Feuerwehr (zweiseitig)	10
3.4	Ergebnis Spezialfinanzierung Wasser	10
3.5	Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasser	11
3.6	Ergebnis Spezialfinanzierung Abfall	11
4	Erfolgsrechnung	12
4.1	Zusammenzug Gliederung nach Sachgruppen Erfolgsrechnung (mind. 2-stellige Kontenstufe)	12
4.2	Zusammenzug Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung (1-stellige Kontenstufe)	12
5	Investitionsrechnung	13
5.1	Zusammenzug Investitionsrechnung nach funktionaler Gliederung (1-stellige Kontenstufe)	13
5.2	Auswertungen	13
5.3	Kommentare zu den Auswertungen	14
5.3.1	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	14
6	Finanzkennzahlen (Gesamtergebnis)	14

6.1	Nettoverschuldungsquotient (NVQ)	14
6.2	Selbstfinanzierungsgrad	14
6.3	Zinsbelastungsanteil	14
7	Anträge des Gemeinderates	15

Vorbericht Budget 2016

0 Auf einen Blick (Management Summary)

- *Übergeordnete Rahmenbedingungen (Gesetzesanpassungen)*
Gemäss Gemeindeverordnung (GV), Art. 60 Abs. 2 gelten die Grundsätze des öffentlichen Rechnungswesens, ab 01.01.2016 insbesondere das amtliche Rechnungsschema nach Harmonisiertem Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2).

- *Gemeindespezifische Informationen*

Für die Berechnungen am Budget wurde für 2016 mit 6'785 Einwohnern und davon 4'313 Steuerzahlern gerechnet. In Heimberg sind ca. 225 juristische Personen registriert. Trotz stetiger Zunahme der Einwohner und damit der Steuerzahler verändert sich der Steuerertrag nur unwesentlich. Gründe dafür sind in den vergangenen Revisionen des Steuergesetzes (z.B. Familienentlastende Massnahmen etc.) zu suchen, welche zum Ziel hatten, die einfache Staatssteuer zu senken und damit auch die Grundlage für die Gemeindesteuern beeinflusst haben.

Vor allem aufgrund der Auslagerung des gymnasialen Unterrichts in der neunten Klasse (GU9) nach Thun muss Heimberg leider von sinkenden Schülerzahlen in der Oberstufenschule Kenntnis nehmen. Entsprechend nimmt jedoch die Belastung am Lastenverteiler Lehrergelöhner Oberstufenschule ab.

Unter anderem die Eröffnung des neuen Schulhauses in der unteren Au mit Kindergarten, Tagesschule und Primarschule führt zu neuen wiederkehrenden Folgekosten.

- *Geplante Steueranlage*

Das Budget wurde

- o mit unveränderter Steueranlage von 1.50 Einheiten der einfachen Staatssteuer berechnet,
- o mit unveränderter Liegenschaftssteueranlage von 1.2^{0/00} der amtlichen Werte berechnet.

- *Investitionen, grössere Projekte*

Gemäss Finanzplan 2015 – 2020 sind im Budgetjahr 2016 Nettoinvestitionen über 4.334 Mio. Franken vorgesehen. Diese teilen sich wie folgt auf:

Allgemeiner Steuerhaushalt	2.941 Mio. Franken
Feuerwehr	0.111 Mio. Franken
Wasserversorgung	0.864 Mio. Franken
Abwasserentsorgung	0.418 Mio. Franken
Abfallwesen	0.000 Mio. Franken

Darin sind folgende grösseren Projekte (> 0.4 Mio. Franken) enthalten, welche entweder bereits im Bau sind (Restkosten) oder begonnen werden sollen (Anfangskosten):

Primarschule untere Au Ost (Restkosten)	0.400 Mio. Franken
Aula: Erweiterung/Verbesserung (Projekt/Planung)	0.500 Mio. Franken
Autobahnzubringer Glättimüli (Beitrag an Steffisburg)	0.500 Mio. Franken
Bernstrasse: Ersatz Wasserleitung (Los Nord)	0.600 Mio. Franken

- *Wichtige Planungsmassnahmen*

Die Dauer der Abschreibungen auf dem bestehenden Verwaltungsvermögen per 01.01.2016 wurde wie folgt festgelegt:

Allgemeiner Steuerhaushalt	16 Jahre
Spezialfinanzierung Feuerwehr	16 Jahre
Spezialfinanzierung Wasser	nach besonderen Vorschriften
Spezialfinanzierung Abwasser	nach besonderen Vorschriften
Spezialfinanzierung Abfall	16 Jahre

Die Aktivierungsgrenze für Investitionen wurde wie folgt festgelegt:

Allgemeiner Steuerhaushalt	CHF. 50'000.00
Spezialfinanzierung Feuerwehr	CHF. 30'000.00
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	CHF. 50'000.00

Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung	CHF.	50'000.00
Spezialfinanzierung Abfallentsorgung	CHF.	50'000.00

Gemäss GV Art. 79a, Abs. 1 kann der Gemeinderat einzelne Investitionen der Erfolgsrechnung belasten, wenn sie die Aktivierungsgrenze von Fr. 75'000.00 nicht überschreiten. Der Gemeinderat kann eine tiefere (jedoch keine höhere) Aktivierungsgrenze festlegen, hat jedoch eine konstante Praxis zu verfolgen.

- *Verschuldung*
Die Gemeinde Heimberg hat aufgrund der in den letzten Jahren gesteigerten Investitionen ihre frei verfügbaren flüssigen Mittel aufgebraucht und musste im Jahr 2015 (erstmal seit 2003) wieder zinspflichtiges Fremdkapital von insgesamt 11.0 Mio. Franken aufnehmen.
- *Situation Eigenkapital*
Die Jahresrechnung 2014 hat ein Eigenkapital von 9.547 Mio. Franken gezeigt. Die Finanzplanung für die Jahre 2015 – 2020 zeigt, dass das Eigenkapital sinken wird.

1 Rechnungslegungsgrundsätze Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2)

1.1 Allgemeines

Das Budget 2016 wurde erstmals nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, [BSG 170.11]), erstellt.

Gemäss Ziff. 1.1 Übergangsbestimmungen Gemeindeverordnung (GV, BSG 170.111) führen alle Einwohnergemeinden, gemischte Gemeinden und Regionalkonferenzen das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) gemäss bernischer Gemeindegesetzgebung auf den 1. Januar 2016 ein. Sie erstellen erstmals das Budget 2016 nach diesen Bestimmungen.

1.2 Terminologie

Begriffe: Mit HRM2 werden unter anderem folgende bisher verwendete Begriffe durch neue ersetzt:

<i>HRM1</i>	<i>HRM2</i>
• Bestandesrechnung	• Bilanz
• Laufende Rechnung	• Erfolgsrechnung (ER)
• Voranschlag	• Budget
• Voranschlagskredite	• Budgetkredite
• Eigenkapital/Bilanzfehlbetrag	• Bilanzüberschuss/Bilanzfehlbetrag
• Artgruppe (Kostenart)	• Sachgruppe (SG) / Sachkonto

Definitionen:	Gesamthaushalt = Allgemeiner Haushalt inkl. Spezialfinanzierungen
Allgemeiner Haushalt	„Steuerhaushalt“ = Gesamthaushalt abzüglich gebührenfinanzierte Spezialfinanzierungen sowie Spezialfinanzierung Feuerwehr
Spezialfinanzierungen	Gebührenfinanzierte Spezialfinanzierungen mit separater Auswertung („Werke“ oder „Gemeindebetriebe“) sowie Spezialfinanzierung Feuerwehr.

1.3 Kontenplan

Der Kontenplan nach HRM2 ist umfangreicher und detaillierter als der bisherige HRM1-Kontenplan. Die Konto-Nummerierung wurde ebenfalls erweitert:

- | | |
|----------------|---|
| a) Bilanzkonti | bisher: 4-stellig und zweistellige Laufnummer |
| | neu: 5-stellig mit zweistelliger Laufnummer |
| b) Funktionen | bisher: 3-stellig |
| | neu: 4-stellig |

	CHF	CHF
Ertragsüberschuss gemäss Budget (SG 9000)		xx.yy
Nettoinvestitionen allgemeiner Haushalt	xx.yy	
./ Ordentliche Abschreibungen allgemeiner Haushalt	xx.yy	
Differenz	xx.yy	
Zusätzliche Abschreibungen (höchstens im Betrag des Ertragsüberschusses)		xx.yy
Ergebnis Budget		xx.yy

Im Voranschlag 2016 sind keine zusätzlichen Abschreibungen vorgesehen.

1.5 Investitionsrechnung / Aktivierungsgrenze

Der Gemeinderat belastet einzelne Investitionen bis maximal zur Aktivierungsgrenze gemäss Art. 79a GV der Erfolgsrechnung. Er verfolgt dabei eine konstante Praxis.

Die Aktivierungsgrenze für Investitionen wurde wie folgt festgelegt:

Allgemeiner Steuerhaushalt	Fr.	50'000.00
Spezialfinanzierung Feuerwehr	Fr.	30'000.00
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	Fr.	50'000.00
Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung	Fr.	50'000.00
Spezialfinanzierung Abfallentsorgung	Fr.	50'000.00

1.6 Übergang HRM1 - HRM2 (Vergleich zum Voranschlag 2015)

Ein Vergleich mit dem Voranschlag 2015 oder der Jahresrechnung 2014 ist wegen der unterschiedlichen Kontenstruktur nicht detailliert möglich. Bei der Erfolgsrechnung nach Funktionen wurden die Vorjahre punktuell ergänzt.

2 Erläuterungen

2.1 Allgemeines

- Ausgangslage
Der Voranschlag Laufende Rechnung 2015 wurde nach HRM1 erstellt. Vieles ist im Detail daher nicht mit dem Budget 2016 vergleichbar. Der Aufwandüberschuss des Voranschlages Laufende Rechnung 2015 von Fr. 348'102.00 kann und muss mit dem Ergebnis der Erfolgsrechnung für den allgemeinen Haushalt verglichen werden. Näheres dazu jedoch weiter unten.
- Steueranlage
Im vorliegenden Budget 2016 wurde mit einer unveränderten Steueranlage von 1.50 Einheiten der einfachen Staatssteuer gerechnet. Die Liegenschaftssteuern werden ebenfalls bei 1.20 Promille der amtlichen Werte belassen.
- Besonderes (z.B. besondere Vorkommnisse im Budgetjahr)
Gegenüber den Vorjahren wurden die internen Verrechnungen insofern optimiert, als nur noch interne Verrechnungen vorgenommen werden, wenn der allgemeine Steuerhaushalt Dienstleistungen für Dienstzweige erbringt oder dort bezieht, welche durch eigene Quellen finanziert werden (Feuerwehr, Tagesschule, Wasser, Abwasser, Abfall, Hundewesen, Liegenschaften Finanzvermögen).

2.2 Erfolgsrechnung

2.2.1 Erläuterung zur Entwicklung Personalaufwand

Im vorliegenden Budget wurde mit einer Teuerungszulage von 0.0% gerechnet. Für individuelle Gehaltserhöhungen wurden 1.4% der Lohnsumme d.h. ca. Fr. 48'200.00 reserviert. Gegenüber dem Voranschlag 2015 nimmt der Personalaufwand um ca. 1.25% zu.

2.2.2 Erläuterung zur Entwicklung Sachaufwand

Beim Sach- und Betriebsaufwand muss gegenüber dem Voranschlag 2015 mit einer Zunahme von ca. 1.70 % gerechnet werden. Hier ist besonders zu erwähnen, dass neu die Investitionen unter der Aktivierungsgrenze direkt der Erfolgsrechnung zu belasten sind.

2.2.3 Erläuterung zur Entwicklung Steuerertrag

Wie bereits weiter oben dargelegt, nimmt der Steuerertrag nicht im Verhältnis zur Steigerung der Einwohnerzahlen zu. Trotzdem rechnen wir gegenüber dem Voranschlag 2015 mit einer Zunahme um ca. 2.5%.

2.3 Investitionen

Geplante Investitionen, welche den Berechnungen der Kapitalkosten (Abschreibungen, Zinsen) zugrunde liegen.

Tabellen 2: Investitionsprogramme	Total	Subv. Beitr.	Netto	2015 Inv.	2016 Inv.	2017 Inv.	2018 Inv.	2019 Inv.	2020 Inv.	Später
steuerfinanzierte Investitionen	44'764	3'239	41'525	7'906	2'941	6'343	4'315	480	6'595	12'945
1500 Spezialfinanzierung Feuerwehr	581	30	551	395	111	45				
7101 Spezialfinanzierung Wasserversorgung	4'505	211	4'294	572	864	806	1'166	819	-15	82
7201 Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung	3'111	646	2'465	408	418	439	755	411	34	
7301 Spezialfinanzierung Abfall										
Gesamttotal Investitionen	52'961	4'126	48'835	9'281	4'334	7'633	6'236	1'710	6'614	13'027

35'808

Im Jahr 2016 sind Investitionen von 4.334 Mio. Franken geplant. Erläuterungen zum Investitionsprogramm finden sich im Vorbericht zum Finanzplan.

3 Ergebnis

3.1 Übersicht Gesamtergebnis Gemeinde

3.1.1 Erfolgsrechnung

Betrieblicher Aufwand	CHF	26'274'700.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	24'739'140.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-1'535'560.00
Finanzaufwand	CHF	116'820.00
Finanzertrag	CHF	565'870.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	449'050.00
Operatives Ergebnis	CHF	-1'086'510.00
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	49'230.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	17'500.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-31'730.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (Bilanzfehlbetrag)	CHF	-1'118'240.00

3.1.2 Investitionsrechnung

Investitionsausgaben	CHF	4'493'000.00
Investitionseinnahmen	CHF	159'000.00

Ergebnis Investitionsrechnung	CHF	-4'334'000.00
--------------------------------------	------------	----------------------

In

3.1.3 Finanzierungsergebnis

Selbstfinanzierung:

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	90	CHF	-1'118'240.00
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33	CHF	901'040.00
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	35	CHF	1'019'830.00
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	45	CHF	-34'600.00
Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen (VV)	364	CHF	0.00
Wertberichtigungen Beteiligungen VV	365	CHF	0.00
Abschreibungen Investitionsbeiträge	366	CHF	0.00
Zusätzliche Abschreibungen	383	CHF	0.00
Einlagen in das Eigenkapital	389	CHF	49'230.00
Entnahmen aus dem Eigenkapital	489	CHF	-17'500.00

Selbstfinanzierung	CHF	799'760.00
---------------------------	------------	-------------------

Nettoinvestitionen:

Ergebnis der Investitionsrechnung	5 ./ 6	CHF	-4'334'000.00
-----------------------------------	--------	-----	---------------

Finanzierungsergebnis	CHF	-3'534'240.00
------------------------------	------------	----------------------

(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)

3.2 Ergebnis Allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)

Betrieblicher Aufwand	CHF	22'712'370.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	21'555'440.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-1'156'930.00

Finanzaufwand	CHF	116'820.00
Finanzertrag	CHF	541'720.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	424'900.00

Operatives Ergebnis	CHF	-732'030.00
----------------------------	------------	--------------------

Ausserordentlicher Aufwand	CHF	49'230.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	17'500.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-31'730.00

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (Bilanzfehlbetrag)	CHF	-763'760.00
--	------------	--------------------

Kommentar: Bei einer Steueranlage von 1.50 Einheiten der einfachen Staatssteuer vermögen die Steuereinnahmen die Ausgaben nicht zu decken. Ein Steueranlagezehntel beträgt zurzeit CHF 821'365.00.

3.3 Ergebnis Spezialfinanzierung Feuerwehr (zweiseitig)

Betrieblicher Aufwand	CHF	456'590.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	465'400.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	8'810.00
Finanzaufwand	CHF	0.00
Finanzertrag	CHF	0.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	0.00
Operatives Ergebnis	CHF	8'810.00
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (Bilanzüberschuss)	CHF	8'810.00

Kommentar: Die Feuerwehrrechnung schliesst mit einem Kostendeckungsgrad von 101.93% nahezu ausgeglichen ab. Der Ertragsüberschuss (Bilanzüberschuss) kann dem Eigenkapital der Feuerwehr (Spezialfinanzierung Feuerwehr) gutgeschrieben werden. Die Feuerwehr ist eine zweiseitige Spezialfinanzierung und belastet den allgemeinen Steuerhaushalt nicht.

3.4 Ergebnis Spezialfinanzierung Wasser

Betrieblicher Aufwand	CHF	1'228'160.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	1'153'800.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-74'360.00
Finanzaufwand	CHF	0.00
Finanzertrag	CHF	23'200.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	23'200.00
Operatives Ergebnis	CHF	-51'160.00
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (Bilanzfehlbetrag)	CHF	-51'160.00

Kommentar: Die Wasserrechnung schliesst – trotz angepasster Gebühren – mit einem Kostendeckungsgrad von 93.95% ab, wobei die Einlagen in die Spezialfinanzierung Werterhalt (WE) mit 60% des tatsächlichen Bedarfs (d.h. gesetzliches Minimum) festgesetzt wurden. Der Aufwandüberschuss (Bilanzfehlbetrag) kann dem Eigenkapital der Spezialfinanzierung Wasser (SF Rechnungsausgleich Wasser) belastet werden. Die Wasserversorgung ist eine gebührenfinanzierte Spezialfinanzierung und darf den allgemeinen Steuerhaushalt weder be- noch entlasten.

3.5 Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasser

Betrieblicher Aufwand	CHF	1'132'980.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	854'200.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-278'780.00
Finanzaufwand	CHF	0.00
Finanzertrag	CHF	0.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	0.00
Operatives Ergebnis	CHF	-278'780.00
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (Bilanzfehlbetrag)	CHF	-278'780.00

Kommentar: Die Abwasserrechnung schliesst mit einem Kostendeckungsgrad von 75.39% ab, wobei die Einlagen in die Spezialfinanzierung Werterhalt (WE) mit 60% des tatsächlichen Bedarfs (d.h. gesetzliches Minimum) festgesetzt wurden. Der Aufwandüberschuss (Bilanzfehlbetrag) kann dem Eigenkapital der Spezialfinanzierung Abwasser (SF Rechnungsausgleich Abwasser) belastet werden. Die Abwasserentsorgung ist eine gebührenfinanzierte Spezialfinanzierung und darf den allgemeinen Steuerhaushalt weder be- noch entlasten.

3.6 Ergebnis Spezialfinanzierung Abfall

Betrieblicher Aufwand	CHF	744'600.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	710'300.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-34'300.00
Finanzaufwand	CHF	0.00
Finanzertrag	CHF	950.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	950.00
Operatives Ergebnis	CHF	-33'350.00
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (Bilanzfehlbetrag)	CHF	-33'350.00

Kommentar: Die Abfallrechnung schliesst mit einem Kostendeckungsgrad von 95.39% ab. Der Aufwandüberschuss (Bilanzfehlbetrag) kann dem Eigenkapital der Spezialfinanzierung Abfall (SF Rechnungsausgleich Abfall) belastet werden. Die Abfallentsorgung ist eine gebührenfinanzierte Spezialfinanzierung und darf den allgemeinen Steuerhaushalt weder be- noch entlasten.

4 Erfolgsrechnung

4.1 Zusammenzug Gliederung nach Sachgruppen Erfolgsrechnung (mind. 2-stellige Kontenstufe)

Erfolgsrechnung	26'449'560.00	26'449'560.00
3 Aufwand	26'440'750.00	
30 Personalaufw and	4'937'050.00	
31 Sach- und übriger Betriebsaufw and	5'160'930.00	
33 Abschreibungen Verw altungsvermögen	901'040.00	
34 Finanzaufw and	116'820.00	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'019'830.00	
36 Transferaufw and	13'678'220.00	
38 Ausserordentlicher Aufw and	49'230.00	
39 Interne Verrechnungen	577'630.00	
4 Ertrag		25'322'510.00
40 Fiskalertrag		13'709'020.00
41 Regalien und Konzessionen		282'000.00
42 Entgelte		4'604'890.00
43 Verschiedene Erträge		500.00
44 Finanzertrag		565'870.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		34'600.00
46 Transferertrag		5'530'500.00
48 Ausserordentlicher Ertrag		17'500.00
49 Interne Verrechnungen		577'630.00
9 Abschlusskonten	8'810.00	1'127'050.00
90 Abschluss Erfolgsrechnung	8'810.00	1'127'050.00

4.2 Zusammenzug Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung

Funktionale Gliederung Zusammenzug	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
FUNKTIONALE GLIEDERUNG	26'449'560.00	26'449'560.00	29'911'352.00	29'911'352.00	29'010'163.07	29'010'163.07
0 Allgemeine Verwaltung	2'644'850.00	187'040.00	2'668'590.00	196'920.00	2'732'196.67	207'582.70
Nettoaufwand		2'457'810.00		2'471'670.00		2'524'613.97
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	748'560.00	909'400.00	736'040.00	946'000.00	758'601.25	985'165.75
Nettoertrag	160'840.00		209'960.00		226'564.50	
2 Bildung	5'229'810.00	675'930.00	5'031'650.00	594'130.00	5'072'931.76	643'734.45
Nettoaufwand		4'553'880.00		4'437'520.00		4'429'197.31
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	153'740.00	34'000.00	271'680.00	33'000.00	279'995.45	33'000.00
Nettoaufwand		119'740.00		238'680.00		246'995.45
4 Gesundheit	32'180.00		42'050.00	600.00	28'822.15	
Nettoaufwand		32'180.00		41'450.00		28'822.15
5 Soziale Sicherheit	10'057'520.00	4'809'260.00	9'867'680.00	4'634'440.00	9'747'711.50	4'891'926.03
Nettoaufwand		5'248'260.00		5'233'240.00		4'855'785.47
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'577'250.00	338'050.00	1'605'820.00	485'100.00	1'527'544.00	444'902.60
Nettoaufwand		1'239'200.00		1'120'720.00		1'082'641.40
7 Umweltschutz und Raumordnung	3'542'480.00	3'171'240.00	5'349'740.00	6'751'020.00	4'417'806.30	5'912'941.75
Nettoaufwand		371'240.00				
Nettoertrag			1'401'280.00		1'495'135.45	
8 Volkswirtschaft	34'820.00	287'000.00	34'820.00	290'300.00	32'295.05	354'131.15
Nettoertrag	252'180.00		255'480.00		321'836.10	
9 Finanzen und Steuern	2'428'350.00	16'037'640.00	4'303'282.00	15'979'842.00	4'412'258.94	15'536'778.64
Nettoertrag	13'609'290.00		11'676'560.00		11'124'519.70	

5 Investitionsrechnung

5.1 Zusammenzug Investitionsrechnung nach funktionaler Gliederung (1-stellige Kontenstufe)

Investitionsrechnung nach Funktionen		Ausgaben	Einnahmen
		4'493'000.00	159'000.00
0	Allgemeine Verwaltung	160'000.00	
1	Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidigung	135'000.00	24'000.00
2	Bildung	1'210'000.00	
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'351'000.00	
7	Umweltschutz und Raumordnung	1'637'000.00	135'000.00
Nettoinvestitionen			4'334'000.00

6 Eigenkapitalnachweis

Das Eigenkapital¹ wird kontenplanmässig detaillierter dargestellt als in HRM1. Insbesondere werden die Spezialfinanzierungen dem Eigenkapital zugeteilt. Aus der Neubewertung des Finanzvermögens können sich zudem Bewertungsreserven-Veränderungen ergeben. Zurzeit ist das Finanzvermögen jedoch noch nicht neu bewertet.

6.1 Auswertungen

Nachweis über das voraussichtliche Eigenkapital

	2014 Basisjahr	Prognoseperiode			
		2015		2016	
		Veränderung	Endbestand	Veränderung	Endbestand
29 Eigenkapital	21'946.8		20'108.2		19'974.7
290 Spezialfinanzierungen					
29000 Fonds, Legate (ohne SF)	849.9	-1'636.1	-786.2	0.0	-786.2
29000 Feuerwehr, zweiseitig	46.9	-87.5	-40.6	8.8	-31.8
29001 Wasserversorgung	139.2	24.9	164.1	-51.2	112.9
29002 Abwasserentsorgung	548.6	-40.0	508.6	-278.8	229.8
29003 Abfallentsorgung	88.5	20.0	108.5	-34.3	74.2
2900x Übertragung VV nach Art. 85a	0.0		0.0		0.0
292 Globalbudgetbereiche					
Rücklagen in Globalbudgetber.	0.0	0.0	0.0		0.0
293 Vorfinanzierungen					
29300 Allgemeiner Haushalt	2'013.0	0.0	2'013.0	0.0	2'013.0
29301 Wasserversorgung Werterhalt	1'597.3	290.8	1'888.1	427.5	2'315.6
29302 Abwasserentsorgung Werterhalt	7'116.3	463.5	7'579.8	557.7	8'137.5
296 Neubewertungsreserve FV					
29600 Neubewertungsreserve FV	0.0		0.0		0.0
29601 Schwankungsreserve	0.0		0.0		0.0
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	9'547.1		8'672.9		7'909.1
29990 kumulierte Ergebnisse Vorjahre	9'547.1	-874.2	8'672.9	-763.8	7'909.1

Im 1. Budget nach HRM2 könnte auf den Eigenkapitalnachweis verzichtet werden.

¹ Der Saldo aus den kumulierten Überschüssen und Defiziten der Erfolgsrechnung wird mit dem Begriff Bilanzüberschuss und -fehlbetrag bezeichnet.

6.2 Kommentare zu den Auswertungen

6.2.1 Neubewertungsreserve Finanzvermögen

Das Finanzvermögen mit Stand per 31.12.2015 muss auf den 1. Januar 2016 neu bewertet werden. Die daraus entstehenden Bewertungsgewinne müssen in eine Neubewertungsreserve Finanzvermögen eingelegt werden. Nach einer Sperrfrist von 5 Jahren muss daraus einerseits eine Schwankungsreserve gebildet und der Rest andererseits ab dem sechsten Jahr innerhalb von 5 Jahren linear abgeschrieben werden.

7 Finanzkennzahlen (Gesamtergebnis)

Hinweis:

Im Budget ist die Darstellung der Finanzkennzahlen freiwillig. Das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) hat zurzeit noch keine Vorgaben für die Berechnung gemacht. Die unten aufgeführten Kennzahlen sind daher aus dem Finanzplan.

7.1 Nettoverschuldungsquotient (NVQ)

Der Nettoverschuldungsquotient gibt Antwort auf die Frage, welcher Anteil der Fiskalerträge, bzw. wie viele Jahrestanchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen. Ein Quotient unter 100% ist gut, 100 bis 150% sind noch genügend und über 150% ist schlecht.

Nettoverschuldungsquotient: **-29.30%** (oder -3 Jahrestanchen)

Kommentar: Weil das Finanzvermögen grösser ist als das Fremdkapital, ist die Nettoschuld unter null, daraus ergibt sich die negative Kennzahl, welche in diesem Sinne also positiv zu betrachten ist.

7.2 Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100% führt zu einer Neuverschuldung, von über 100% zu einer Entschuldung.

Selbstfinanzierungsgrad: 26.81%

7.3 Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Zinsendienst belastet ist.

Zinsbelastungsanteil: **-0.04%**

8 Anträge des Gemeinderates

- a) Genehmigung der Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.50 Einheiten der einfachen Staatssteuer.
- b) Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern mit 1.20‰ der amtlichen Werte.
- c) Das per 1.1.2016 voraussichtlich bestehende Verwaltungsvermögen wird über die nächsten 16 Jahre mit einem Abschreibungssatz von 6.25 % linear abgeschrieben.
- d) Genehmigung Budget 2016 bestehend aus:

		Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	26'440'750.00	25'322'510.00
Aufwandüberschuss	CHF		1'118'240.00
Allgemeiner Haushalt	CHF	22'878'420.00	22'114'660.00
Aufwandüberschuss	CHF		763'760.00
SF Feuerwehr (zweiseitig)	CHF	456'590.00	465'400.00
Ertragsüberschuss	CHF	8'810.00	
SF Wasserversorgung	CHF	1'228'160.00	1'177'000.00
Aufwandüberschuss	CHF		51'160.00
SF Abwasserentsorgung	CHF	1'132'980.00	854'200.00
Aufwandüberschuss	CHF		278'780.00
SF Abfall	CHF	744'600.00	711'250.00
Aufwandüberschuss	CHF		33'350.00

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, das Budget zu genehmigen.

Einwohnergemeinde Heimberg

Niklaus Röthlisberger
Gemeindepräsident

Oliver Jaggi
Gemeindeschreiber

Markus Gempeler
Finanzverwalter

Heimberg, 12. Oktober 2015